

Protokollauszug vom 2. September 2009

**4799. 2009/385
(2008/520 - Weisung 326 vom 19.11.2008)
Verordnung über das Taxiwesen (Taxiverordnung), drei Beschwerden gegen den
Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 2009, Vernehmlassungen an den Bezirksrat**

Gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 8. Juli 2009 wurden beim Bezirksrat drei Beschwerden eingereicht.

Den Mitgliedern des Büros des Gemeinderates und der Spezialkommission PD/TED/DIB sowie den Fraktionspräsidien sind die entsprechenden Unterlagen zugestellt worden.

Vernehmlassungsfrist: 18. September 2009.

Das Büro beantragt dem Gemeinderat:

Auf Vernehmlassungen an den Bezirksrat durch den Gemeinderat wird verzichtet (Art. 51 Abs. 4 Gemeindeordnung). Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 der Geschäftsordnung des Stadtrates die Vorsteherin des Polizeidepartements wird eingeladen, die drei Vernehmlassungen einzureichen unter Mitteilung der Vernehmlassungsschriften an das Büro, die Fraktionspräsidien und die SK PD/TED/DIB.

Die Minderheit des Büros beantragt dem Gemeinderat:

Auf eine Vernehmlassung seitens des Gemeinderates und des Stadtrates wird verzichtet.

Mehrheit:	Präsident Robert Schönbächler (CVP), Referent; 2. Vizepräsident Joe A. Manser (SP), Christian Aeschbach (FDP), Peter Anderegg (EVP), Fiammetta Jahreis-Montagnani (SP), Markus Knauss (Grüne), Min Li Marti (SP), Karin Meier-Bohrer (Grüne)
Minderheit:	Mauro Tuena (SVP), Referent; 1. Vizepräsidentin Marina Garzotto (SVP)
Ohne Stimmrecht:	Monika Piesbergen (FDP), Verena Röllin (SP)
Abwesend:	Mark Richli (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 85 gegen 19 Stimmen zu.

2 / 2

Damit ist beschlossen:

Auf Vernehmlassungen an den Bezirksrat durch den Gemeinderat wird verzichtet (Art. 51 Abs. 4 Gemeindeordnung). Der Stadtrat oder nach Massgabe von Art. 28 der Geschäftsordnung des Stadtrates die Vorsteherin des Polizeidepartements wird eingeladen, die drei Vernehmlassungen einzureichen unter Mitteilung der Vernehmlassungsschriften an das Büro, die Fraktionspräsidien und die SK PD/TED/DIB.

Mitteilung an den Stadtrat und den Bezirksrat

Im Namen des Gemeinderates

Präsidium

Sekretariat